

Ergebnis-Protokoll

Jahreshauptversammlung 15.06.2017

19 Uhr im Gasthof Löns, Resse

TOP	Thema	
	<p>Tagesordnung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit 2. Bericht des Vorstandes mit Aussprache 3. Kassenbericht mit Aussprache 4. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes 5. Wahl des Vorstandes <ol style="list-style-type: none"> a. Vorsitzende/r b. Zwei Stellvertretende Vorsitzende c. Schatzmeister / in d. Schriftführer / in e. Beisitzer / innen 6. Beschluss über den Haushaltsplan und das Arbeitsprogramm 2017 8. Wahl zweier Rechnungsprüfer / innen 9. Verschiedenes 	<p><u>Anlage 1</u> Einladung vom 04.04.2017</p>
<p>1.</p>	<p>Feststellung der Beschlussfähigkeit und Begrüßung durch den stellvertretenden Vorsitzenden Ingo Lange</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zur Feststellung der Beschlussfähigkeit müssen mindestens ein Viertel aller Mitglieder anwesend sein. Der stellvertretende Vorsitzende I. Lange stellt fest, dass nur 55 Mitglieder und 3 Gäste anwesend sind. • Nach § 14 Abs. 3 wird auf eine erneute Einladung verzichtet und die Beschlussfähigkeit der aktuell Anwesenden festgestellt. • Ehrung der Verstorbenen Rolf Baden, Fritz Baumgarten, Barbara Born, Lars Hauffe, Jutta Schöne, Hans-Joachim Votoupal, Horst Wachholz, Wolfgang Warni • Vollständigkeit des Vorstandes Vorsitzender – aktuell ist Posten nicht besetzt Stellvertretende Vorsitzende R. Kolb, I. Lange 	<p><u>Anlage 2</u> Anwesenheitslisten mit persönlicher, handschriftlicher Eintragung, 24 Seiten, Originale in der Geschäftsstelle</p>

	<p>Schatzmeisterin G.Großkopf Schriftführer – aktuell ist Posten nicht besetzt Beisitzer: E. Brandt, R. Würtz; M. Mahler, N. Lange, Dr. L. Skiba (entschuldigt), J. Woldenga, V. Dittrich (entschuldigt)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Versammlung wird von Versammlungsleiter J. Woldenga geleitet. N. Lange wird zur Protokollführerin ernannt. • J. Woldenga gibt die korrigierte Tagesordnung zu Protokoll. Punkt 8 wird zu Punkt 7 und Punkt 9 wird zu Punkt 8. Es wird festgestellt, dass kein Punkt fehlt, es sich lediglich um einen Aufzählungsfehler handelt. 	
<p>2.</p>	<p>Bericht des Vorstandes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der stellvertretende Vorsitzende I. Lange trägt den Bericht vor (s. Anlage 3). • Aus dem Plenum wird allgemein Unverständnis über den Rücktritt bzw. das Zurverfügungstellen der Vorstandsämter geäußert. Die Vorstandsarbeit wird gelobt und der Wunsch der Wiederwahl des bestehenden Vorstandes wird geäußert. I. Lange und R. Kolb nehmen einzeln nacheinander Stellung zu Ihren Beweggründen. • J. Pardey möchte ein eigenes Statement zu seinem Rücktritt geben und bekommt dazu vom Versammlungsleiter das Wort. Er legt seine Gründe dar, bedankt sich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und ruft auch weiterhin zur gemeinsamen Arbeit für den Ort auf. R. Kolb überreicht ihm im Namen der ehemaligen Vorstandskollegen einen Umschlag als Dankeschön. • Es erfolgt weiterhin eine Diskussion über die aktuelle Situation des Vereins, den Rücktritt von J. Pardey und die Hintergründe. Mitglieder lehnen eine Mitarbeit im Vorstand ab, wenn es innerhalb der Mitgliederschaft Personen gibt, die nicht 	<p><u>Anlage 3</u> Vorstandsbericht zur Mitgliederversammlung, 9 Seiten, Verfasser I. Lange</p>

	<p>begründete Anschuldigungen gegen andere Mitglieder und die Ehrenamtsarbeit tätigen . Es wird der Wunsch geäußert, den Namen des Mitgliedes zu nennen, der J. Pardey zum Rücktritt aufgefordert hat. K.H. Müller gibt sich selber zu erkennen, erläutert jedoch seine Gründe oder etwaige Hintergründe nicht weiter.</p>	
3.	<p>Kassenbericht</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Schatzmeisterin G. Großkopf berichtet über die finanzielle Lage des Vereins. Aus dem Publikum kommt Zustimmung und Dank für die Arbeit der Schatzmeisterin. 	<p><u>Anlage 4</u> Bilanz 2016, Bericht der Schatzmeisterin, 1 Seite</p>
4.	<p>Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Kassenprüfung wurde von Kurt Kästner und Johann Nagel am 08.06.2017 durchgeführt. Hannelore Gabel, die 2016 zur Kassenprüferin gewählt worden war, wurde wegen Erkrankung von Johann Nagel vertreten. Es gab keine Beanstandungen. Die Entlastung des Vorstandes wird beantragt. Die Entlastung des Vorstandes erfolgt einstimmig. 	
5.	<p>Wahl des Vorstandes</p> <ul style="list-style-type: none"> Es gibt keinen Personalvorschlag für die Position des Vorsitzenden. Auch unter den anwesenden Mitgliedern stellt sich keiner zur Wahl. Daher wird der Tagesordnungspunkt abgebrochen. Der bisher noch verbleibende Vorstand bleibt im Amt. Die Führung des Vereins ist sicher gestellt. J. Woldenga gibt bereits einen Hinweis auf die Notwendigkeit einer neuen Mitgliederversammlung und ruft zur Unterstützung bei der Suche nach einem neuen Vorsitzenden auf. Es erfolgt eine kurze Diskussion weil die Hintergründe der aktuellen Situation nicht bekannt sind. K.H. Müller bezichtigt den Vorstand der Falschaussage. J. Woldenga bricht die Diskussion zu diesem Punkt hier ab mit dem Hinweis, dass die Aussprache 	

	<p>über die Vorstandsarbeit bereits unter TOP 2 erfolgt ist und hier seitens K.H. Müller keine Wortmeldungen kamen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus dem Plenum wird darauf hingewiesen, dass es schwierig werden wird, einen Vorsitzenden zu finden, wenn über die aktuelle Situation nicht hinreichend aufgeklärt wird. Seitens des Vorstandes wird angeboten, dass jeder Interessierte in einem 2- oder auch 4-Augengespräch Einsicht in Akten und Mailverkehr nehmen kann. Es wird eindeutig festgestellt, dass dem Verein zu keiner Zeit ein finanzieller Schaden entstanden ist. • Daraufhin melden sich erneut Mitglieder zu Wort, äußern abermals ihr Unverständnis über die aktuelle Situation und loben die Vorstands- und Ehrenamtsarbeit. • Punkt 5 wird ohne Beschluss beendet. 	
6.	<p>Beschluss über den Haushaltsplan und das Arbeitsprogramm 2017</p> <ul style="list-style-type: none"> • G. Großkopf stellt den neuen Haushaltsplan für 2017 vor. • I. Lange stellt das Arbeitsprogramm für 2017 vor. • Die Zustimmung zum Haushaltsplan erfolgt einstimmig. 	<p><u>Anlage 5</u> Haushaltsplan und Arbeitsprogramm 2017, Anträge an die Mitgliederversammlung</p>
7.	<p>Wahl zweier Rechnungsprüfer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Martina Kujawa und Kurt Kästner werden einstimmig zu neuen Rechnungsprüfern gewählt. 	
8.	<p>Verschiedenes</p> <ul style="list-style-type: none"> • D. Rapke fragt an, was mit dem Stelster auf der Schützenwiese geschehen soll. R. Kolb berichtet, dass der Ankauf aus Kostengründen durch den Vorstand abgelehnt wurde und der Künstler über den Abbau informiert wird. • R. Kolb berichtet über die Kulturarbeit, den Aufbau eines Qualitätsmanagement und ruft erneut zur Mitarbeit auf. • I. Lange legt nochmals seine Gründe dar, warum 	

BÜRGER FÜR RESSE e.V.

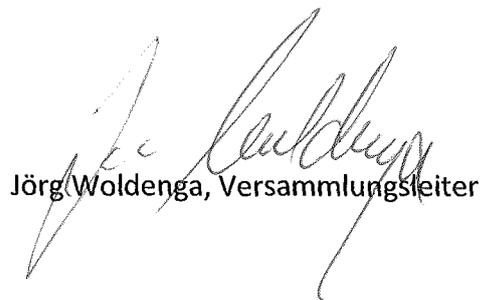
Der Vorstand

	<p>er sein Amt zur Verfügung stellt, ruft aber ebenfalls wie R. Kolb zur weiteren Mitarbeit im Interesse einer gemeinsamen Ortsentwicklung auf.</p> <ul style="list-style-type: none">• Ein Mitglied äußert erneut Unzufriedenheit über die Aufarbeitung des ganzen Themas.	
	Ende der Veranstaltung 20.50 Uhr.	

- Anlage 1 Einladung zur Mitgliederversammlung
- Anlage 2 Anwesenheitslisten, 24 Seiten (Originale, nur in der Geschäftsstelle)
- Anlage 3 Vorstandsbericht zur Mitgliederversammlung, 9 Seiten, Verfasser I. Lange
- Anlage 4 Bilanz 2016, Bericht der Schatzmeisterin, 1 Seite
- Anlage 5 Haushaltsplan, Arbeitsprogramm 2017, Anträge an die Mitgliederversammlung



Nicole Lange, Protokollführerin



Jörg Woldenga, Versammlungsleiter

Resse, den 15.06.2017

BÜRGER FÜR RESSE e.V.



Bürger für Resse e.V. 30900 Wedemark Altes Dorf 1 B

An alle Mitglieder

Resse, 04. April 2017

Besuchen Sie uns im Internet

www.Buerger-fuer-Resse.eu

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren!
Liebe Vereinsmitglieder!

Die jährliche Mitgliederversammlung, die für den 20.04.2017 angesetzt war, muss auf

Donnerstag, den 15.06.2017

verschoben werden.

Unser langjähriger Erster Vorsitzender Jochen Pardey ist am 26.03.2017 von seinem Amt zurückgetreten. Als Ortsbürgermeister kann er der Vorstandsarbeit im Verein Bürger für Resse e.V. nicht mehr gerecht werden.

Seit der Übernahme des Moorinformationszentrums vor über 5 Jahren haben die Aktivitäten des Vereins enorm zugenommen. Bereits Anfang März dieses Jahres ergaben interne Gespräche, dass klare Aufgabenverteilung und Transparenz innerhalb des Vorstandes neu geregelt werden müssen.

Die stellvertretenden Vorsitzenden Renate Kolb und Ingo Lange, sowie die Schatzmeisterin Gabriele Großkopf und der Schriftführer Alexander Stelzig stellen ihre Ämter ebenfalls zur Verfügung. Deshalb ist die **Neuwahl des kompletten Vorstandes** notwendig.

Die Leitung des Vereins wird bis zu den Neuwahlen von den beiden stellvertretenden Vorsitzenden gemeinsam ausgeübt. Auch die Schatzmeisterin und der Schriftführer nehmen weiterhin ihre Ämter wahr. Der Verein bleibt damit handlungsfähig.

Der Verein benötigt eine seiner Tätigkeitsvielfalt angepasste Übersicht über die Arbeits- und Aktivitätsbereiche. Diese wird der erweiterte Vorstand (einschließlich Beisitzern und Geschäftsstellenleiterin) in den nächsten Wochen erstellen. Wir werden eine aus den Erfahrungen der Vergangenheit gespeiste Übergabe vorbereiten und so eine Basis schaffen, die eine reibungslose Vereinsarbeit für die Zukunft sicherstellt.

Wir sind wegen Förderung der Jugendhilfe, Förderung der Altenhilfe, Förderung von Kunst und Kultur, Förderung der Erziehung, Förderung der Volks- und Berufsbildung, Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege nach dem Freistellungsbescheid des Finanzamtes Burgdorf, St.-Nr. 16/200/84284 vom 17.03.2017 für den letzten Veranlagungszeitraum 2014 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit.

Wir bitten an der Vorstandsarbeit interessierte Vereinsmitglieder zu einem

Informations- und Vorbereitungsabend am 06.06.2017, um 19 Uhr, ins MOORiZ

zu kommen. Dabei werden alle, die mitarbeiten möchten, ein vollständiges Bild über die Aufgabenvielfalt und Arbeitsabläufe erhalten. Darüber hinaus hat jeder die Möglichkeit, sich für seine Lieblingsthemen oder Interessenschwerpunkte einzubringen.

Renate Kolb (0171) 4715081 und Ingo Lange (0171) 1922576 stehen im Vorfeld zur telefonischen Abstimmung zur Verfügung.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung an der Mitgliederversammlung und rufen an dieser Stelle alle, die Interesse haben sich für unseren Ort Resse einzusetzen, zur Mitarbeit auf.

Hiermit laden wir Sie zu unserer **ordentlichen Mitgliederversammlung** am

Donnerstag, den 15. Juni 2017 um 19.00 Uhr in den **Gasthof Löns** in Resse ein.

Tagesordnung:

1. **Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit.** Gem. § 14 Abs. 3 der Satzung unseres Vereins ist die Beschlussfähigkeit gegeben, wenn mindestens ein Viertel aller Mitglieder anwesend sind. Wird dieser Wert nicht erreicht, hat der Vorstand die Möglichkeit, unter Verzicht auf die üblichen Ladungsfristen erneut zu der Versammlung einzuladen, die dann umgehend beginnt und unabhängig von der Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig ist.
2. **Bericht des Vorstandes mit Aussprache**
3. **Kassenbericht mit Aussprache**
4. **Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes**
5. **Wahl des Vorstandes**
 - a. **Vorsitzende/r**
 - b. **Zwei Stellvertretende Vorsitzende**
 - c. **Schatzmeister/in**
 - d. **Schriftführer/in**
 - e. **Beisitzer/innen**
6. **Beschluss über den Haushaltsplan und das Arbeitsprogramm 2017**
8. **Wahl zweier Rechnungsprüfer/innen**
9. **Verschiedenes**

Mit freundlichen Grüßen

Renate Kolb

Ingo Lange

Gabriele Großkopf

Alexander Stelzig

Bitte beachten Sie:

*Soweit uns eine Einzugsermächtigung vorliegt, erfolgt in den nächsten Tagen die **Abbuchung** des Jahresbeitrages 2017. Verwendungszweck: **Mitgliedsbeitrag 2017**. Sollte sich Ihre Bankverbindung geändert haben, informieren Sie uns bitte umgehend, um Rückbuchungen zu vermeiden.*



Rede zur Jahreshauptversammlung des Vereins

Bürger für Resse e.V. 2017.

Stand: 13.06.2017

Inhalt

1.	Begrüßung	2
2.	Ehrung der Verstorbenen: siehe Liste von G. Großkopf	2
3.	Danksagung	2
4.	„Abholer“	2
5.	Rückblick auf 2016.....	3
6.	BfR im Umbruch	4
6.1	Kritik	4
6.2	Vier-Augen-Prinzip, Selbstkritik.....	4
6.3	Anschuldigungen	5
6.4	Neuanfang => Geschäftsordnung, Aufgabenfelder.....	5
6.5	Umgang mit unserem Hauptkritiker (...ist dieser ein Teamplayer???)	7
7.	Kassenbericht mit Aussprache	7
8.	Wahl des Vorstandes:.....	7
8.1	(a.) Vorsitzende/r Einzelwahl	8
8.2	(b.) Zwei Stellvertretende Vorsitzende Einzelwahl	8
8.3	(c.) Schatzmeister/in Einzelwahl	8
8.4	(d.) Schriftführer/in Einzelwahl	8
8.5	(e.) Beisitzer/innen Gruppenwahl	8
9.	Beschluss über den Haushaltsplan und das Arbeitsprogramm 2017	8
9.1	Haushaltsplan: Gabriele Großkopf	8
9.2	Arbeitsprogramm:	8
9.3	Inhalt: Informationszettel.....	8
10.	Wahl zweier Rechnungsprüfer/innen	9
11.	Verschiedenes	9



1. Begrüßung

Feststellung ordentliche Ladung:

Gem. § 14 Abs. 3 Satzung, Beschlussfähigkeit gegeben, wenn $\frac{1}{4}$ aller Mitglieder anwesend. 450 Mitglieder => ca. 100 Anwesende. Die sind wir nicht => unter Verzicht der Ladungsfrist erneut zur Versammlung einzuladen, die umgehend beginnt, unabhängig von der anwesenden Mitgliederzahl und dennoch beschlussfähig.

2. Ehrung der Verstorbenen: siehe Liste von G. Großkopf

Ehrung der Verstorbenen, die uns bekannt geworden sind.

3. Danksagung

Dank an Jochen Pardey für über zehn Jahre erfolgreiche Vereinsarbeit und einen großartigen Anteil an der positiven Ortsentwicklung.

Ebenfalls Dank an die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder für Ihre Vorstandstätigkeit:

- Sabine Meyer
- Andreas Krauthoff
- Alexander Stelzig

In diesem Zusammenhang ebenfalls recht herzlichen Dank an Renate Wiegand als Initiatorin und Kopf der AG Kultur.

Desweiteren möchten wir uns bei allen Vereinsmitgliedern und ehrenamtlich tätigen bedanken für die geleistete Arbeit.

4. „Abholer“

Sehr motivierte Bürger haben seiner Zeit den „Ernst“ der Lage im Ort erkannt (Infrastrukturentwicklung rückläufig und der Bodenwert der Grundstücke sank) und den BfR e.V. im Jahr 2006 gegründet.

Aus dieser Motivation heraus etwas verändern zu wollen haben sich vielen Menschen stark engagiert. Daher konnten bis heute viele (zum Teil weit über den Ort hinaus bekannte) Großprojekte realisiert werden. Mit unserem „Resser-Modell“ waren wir sogar im Fernsehen.

- Ärztehaus (Umwandlung des Sparkassengebäudes) infolge dessen Zahnarzt
- Frischmarkt (Genossenschaft)
- MOORiZ (BfR Geschäftsstelle)
- Resser-Spazierweg wird zum Moorerlebnispfad (bald barrierefrei mit entkusselten Hochmoorflächen)
- Barrierefreies Wohnen

Um nur die großen Projekte zu nennen.



Aber auch und gerade die Arbeit der Arbeitsgruppen des Arbeitskreises Moor leisten kontinuierliche Projektarbeit und geben dem Ort ein Gesicht und machen ihn weit hin bekannt.

Arbeitskreis Moor bestehend aus den folgenden Arbeitsgruppen:

- Moor
- Kinder, Jugend
- Kulturprogramme
- Gebäude und Ausstattung
- Bewirtung
- Sponsoring und Öffentlichkeitsarbeit

Hier haben die Resser Bürger eine tolle Schaffenskraft der Beteiligten im Rahmen der Ehrenamtlichkeit erleben dürfen und wir gehen davon aus, dass noch weitere Interessante Projekte durch den BfR verfolgt und realisiert werden können.

In diesem Zusammenhang haben wir durch Gespräche wahrgenommen, dass Erklärungsbedarf besteht, was der Verein ist, bzw. macht.

Der BfR ist unabhängig von politischen Parteien (dennoch kann es bei gewissen Themen zu Überschneidungen kommen, die im Ortsrat oder von politisch aktiven Gruppen im Ort verfolgt werden).

Der BfR ist als gemeinnützig anerkannt und demzufolge auch gemeinnützig tätig. Der kommerzielle Teil des BfR - die Betreuung des Ärztehauses - nimmt nur einen kleinen Teil der Arbeit ein und wird strikt von dem gemeinnützigen Teil getrennt.

Mitgliedsbeiträge und Spenden werden selbstverständlich nur im Sinne der Gemeinnützigkeit eingesetzt.

Der BfR ist für die Ortsentwicklung und die damit im Zusammenhang stehenden Projekte da. Wir möchten dafür werben, dass sich die Mitglieder aber natürlich auch alle interessierten Bürger bei Unklarheit oder Fragen direkt an den BfR wenden (egal in welcher Form, telefonisch, per eMail...) am liebsten natürlich im persönlichen Gespräch! So können wir Gerüchten und Falschdarstellungen am besten entgegenwirken.

5. Rückblick auf 2016

Jubiläumsjahr: 10 Jahre BfR / 5 Jahre Mooriz

Sommerfest: sehr gelungene Veranstaltung bei schönem Wetter, was will man mehr.

Väsen, Moorkonzert mal ganz anders und Abendveranstaltung, entspannte Musiker „rocken“ das MOORiZ auf schwedisch.

Fahrradcorso, mit Nachdruck auf Notwendigkeiten hinweisen

Entkusselungsarbeiten

Vorträge

Ausstellungen

Veranstaltungen



Die Region Hannover baut den Moorerlebnispfad und wünscht sich unseren Verein als Partner für dessen laufenden Betrieb. Sicherlich sind wir in der Lage, auch hier erfolgreich ehrenamtliche Arbeit zu organisieren, soweit eine Regelung gefunden wird, den Verein von den Kosten zu entlasten, die dafür anfallen.

6. BfR im Umbruch

Aus der Presse und unserer Versammlungseinladung war zu entnehmen, dass es Veränderungen in der Vereinsarbeit geben wird und geben muss.

Wir als Vorstand des Vereins waren und sind dankbar für den Hinweis, dass die Gemeinnützigkeit kurzfristig zur Disposition stand.

Wesentlich ist tatsächlich die Gemeinnützigkeit des Vereins, denn nur auf dieser Basis lassen sich Gelder einwerben und mit entsprechenden Spendenquittungen belegen.

Die Gemeinnützigkeit zu verlieren ist keine Option.

6.1 Kritik

Kritik kommt nur an, wenn sie berechtigt ist. Ja – es hat Versäumnisse gegeben. Die Gemeinnützigkeit war (kurzzeitig) gefährdet! Die existenten Papiere der Steuerklärung sind nicht rechtzeitig beim Finanzamt eingereicht worden.

Dieser Misstand wurde kurzfristig behoben und die Gemeinnützigkeit ist durch das Finanzamt innerhalb weniger Tage bestätigt worden. (siehe auch Fußnote des Einladungsschreibens).

Erledigungsdatum dieses Punktes 17.03.2017.

6.2 Vier-Augen-Prinzip, Selbstkritik

Auf Grund der bereits genannten Vielzahl der Aktivitäten ist ein Team erforderlich, um die vielen Aufgaben zu schultern. Hierzu ist eine enge und intensive Abstimmung erforderlich, in den einzelnen Arbeitsgruppen, aber selbstverständlich auch im Vorstand.

Wir stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden / ich habe das Vier-Augen-Prinzip nicht in angemessener Form wahrgenommen. Jochen Pardey macht das schon, war der Gedanke. Es gab keinerlei Veranlassung oder Anzeichen daran zu zweifeln. In all den Jahren sind die Dinge stets gut und richtig erledigt worden.

Eben weil es so lief, war es dennoch ein Versäumnis, nicht zu fragen, ob bei den zunehmenden Aktivitäten des Vereins Unterstützung nötig wäre. Dafür übernimmt der Vorstand die Verantwortung und stellt die Ämter zur Verfügung.

In der sehr intensiven Zeit vom Bekanntwerden der Versäumnisse im Vorstand bis heute gab es jemanden (ein Vereinsmitglied), der auf meines Erachtens unangemessener Weise immer wieder neue Anschuldigungen und Forderungen hervorgebracht hat, die vollkommen unberechtigt waren.



wahrzunehmen, die in die normale Zeit der Berufstätigkeit fallen, sind für „normale“ Beschäftigte nicht leistbar.

Desweiteren lässt sich meiner Meinung nach unser BfR mit ehrenamtlich tätigen Personen eben nicht wie eine Firma führen! Auch wenn wir der Vereinsarbeit mit der Geschäftsordnung, den Arbeitsfelderbeschreibungen und nicht zuletzt des jetzt noch anstehenden Qualitätsmanagements einen Rahmen gegeben haben, der sich leicht mit einer kleinen Firma messen lassen kann!

Sehr wohl aber macht es Sinn, die Arbeitslast auf mehrere Schultern zu verteilen, die Basis hierfür ist mit der Geschäftsordnung und den detailliert beschriebenen Arbeitsfeldern gelegt.

Im Folgenden möchte ich eine kurze Zusammenfassung unserer Arbeitsfelder geben:

Betreibung des Moorizbetriebs, darunter fallen die:

- Abdeckung der Öffnungszeiten
- Betreuung von FÖJ'ern
- Zusammenarbeit mit anderen Naturschutzverbänden und Moorinformationszentren
- Koordination von Sitzungen (NABU, Parteien)
- Öffentlichkeitsarbeit wie Führungen ggf. mit anschließender Bewirtung
- Mitarbeit in Projekten des NLWKN (Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küste- und Naturschutz) und im Aktionskreis Hannoversche Moorgeest

Teilnahme an Veranstaltungen wie:

- Neujahrsempfang
- Müllsammelaktion
- Maibaum aufstellen
- Moorfest
- Moorerlebnistage
- Erntedank
- Lichterbaum
- lebendiger Adventskalender...

Kulturveranstaltungen wie:

- Kino
- Konzerte und Auftritte von Kleinkünstlern

Auch hier muss die Terminorganisation, die Öffnung, die Bestuhlung und Betreuung jedes Mal neu geregelt werden.

Kunstaussstellungen: hierzu gehören neben Auswahl der Interessenten auch die Terminabsprachen, Pflege der Pressekontakte Organisation der Vernissage

Eine ausführliche Aufstellung über die Tätigkeitsfelder kann gerne am Vorstandstisch eingesehen werden.



Die Projektvielfalt, die sich in den letzten Jahren ergeben hat, zeigt die Berechtigung und die Notwendigkeit des BfR in aller Deutlichkeit auf.

6.5 Umgang mit unserem Hauptkritiker (...ist dieser ein Teamplayer???)

Der Vorstand hat sich viele Gedanken zu unserem Hauptkritiker gemacht bzw. machen müssen, manche Position (z. B. Vereinsausschluss) wäre auf Basis der vorgebrachten Anschuldigungen zwar berechtigt, aber aus Sicht der positiven Ortsentwicklung (die der BfR schließlich seit Jahren erfolgreich gewährleistet) nicht sinnvoll.

Zumal dieser Projektentwickler alle großen Projekte des Ortes mitgestaltet und bislang positiv mitbegleitet hat. Der aktuell zu erlebende Sinneswandel ist nicht nachvollziehbar.

Die anstehende Neuwahl des Vorstandes kann und muss die Basis bieten, weiterhin in und mit allen im Verein Aktiven eine positive Ortsentwicklung voranzutreiben.

Der Erhalt all dessen was bislang geschaffen worden ist, ist sehr wichtig. Die Zusammenarbeit zahlt sich aus und ein respektvoller Umgang miteinander ist die Basis hierfür.

Für diesen Erhalt die Zusammenarbeit und den respektvollen Umgang möchte ich eindrücklich werben und zur Ehrenamtstätigkeit aufrufen.

Und gerade deswegen soll der Verein die Interessen vieler Bürger und Ideengeber berücksichtigen und realisieren und nicht nur die Ideen einzelner verwirklichen.

7. Kassenbericht mit Aussprache

Bericht des Kassenwarts zur finanziellen Situation des Vereins mit anschließender Stellungnahme der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstands.

8. Wahl des Vorstandes:

Wahlleiter

Geheim (Wahlhelfer aus Publikum zum Auszählen der Stimmen) oder per Handzeichen?

Stimmen dafür.

Stimmen dagegen.

Enthaltungen

Bisher vorliegende Personalvorschläge:

Vorsitzender:

Zwei stellvertretende Vorsitzende: R. Kolb

Schatzmeister/in:

Schriftführer/in:

Beisitzer/innen: M. Mahler, V. Dittrich, R. Würtz, Dr. L. Skiba...



- 8.1 (a.) Vorsitzende/r Einzelwahl
- 8.2 (b.) Zwei Stellvertretende Vorsitzende..... Einzelwahl
- 8.3 (c.) Schatzmeister/in Einzelwahl
- 8.4 (d.) Schriftführer/in Einzelwahl
- 8.5 (e.) Beisitzer/innen Gruppenwahl

9. Beschluss über den Haushaltsplan und das Arbeitsprogramm 2017

9.1 Haushaltsplan: Gabriele Großkopf

9.2 Arbeitsprogramm:

- Aufarbeitung der Versäumnisse des BfR.
- Erstellung einer Geschäftsordnung für den BfR (seit 18.05.2017 in Kraft).
- Arbeitsfeldbeschreibung der einzelnen Arbeitsbereiche.
- Verlässliche Betreuung des Moorinformationszentrums mit Abdeckung der Öffnungszeiten.
- Kulturprogramm im Mooriz aufrecht erhalten.
- Weiterhin aktive Mitarbeit am EU-Projekt Hannoversche Moorgeest.
- Weiterverfolgung des Ausbaus des Moorerlebnispfadades in Kooperation mit der Region Hannover.

9.3 Inhalt: Informationszettel

Arbeitsprogramm
Jahresabschluss und Haushaltsplan
Anträge an die Mitgliederversammlung
Personalvorschläge zur Vorstandswahl



10. Wahl zweier Rechnungsprüfer/innen

Stimmen dafür.

Stimmen dagegen.

Enthaltungen.

11. Verschiedenes

Bürger für Resse e.V.

Gewinn - und Verlustrechnung 01.01. - 31.12.2016

Einnahmen

Mitgliedsbeiträge und Spenden	13.789,50 €	
Miete und Nebenkosten	23.844,72 €	
Erlöse aus Veranstaltungen/Verkäufen/Leistungen	15.335,90 €	
Betriebskostenzuschuss Gde. Wedemark	18.000,00 €	
Sonstige Zuschüsse und Preisgelder	10.921,82 €	
Spenden Moor	1.565,66 €	
Summe der Einnahmen		83.457,60 €

Ausgaben

Abschreibungen Gebäude Osterbergstr. 2	3.755,00 €	
Darlehnszinsen Ärztehaus	6.258,68 €	
Sonstige Kosten Ärztehaus	9.023,77 €	
Abschreibungen auf Anlagevermögen	139,00 €	
Abschreibungen geringwertige Wirtschaftsgüter	59,95 €	
Personalkosten	38.701,89 €	
Fremdleistungen	2.403,00 €	
Kosten Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation	1.205,19 €	
Veranstaltungskosten	7.250,04 €	
Kosten Fortbildung	472,60 €	
Wareneinsatz	3.045,86 €	
Kosten des Geldverkehrs	233,19 €	
Verwaltungsaufwand	3.140,95 €	
Sonstige Kosten	1.546,71 €	
Summe der Ausgaben		77.235,83 €
Jahresüberschuss		6.221,77 €

Bilanz zum 31.12.2016

Aktiva

Grund und Boden	46.950,00 €
Gebäude	153.990,00 €
Anteile IfReG	6.000,00 €
Möbel	1,00 €
Schaukästen	1,00 €
GwG	1,00 €
Notebook	1,00 €
Bücherzelle	1,00 €
Werkzeuge	1,00 €
Gartenhaus MoorlZ	1.038,00 €
Vorräte	2.278,38 €
Flüssige Mittel	5.341,20 €
Forderungen	3.805,36 €
ARAP	411,90 €
	219.820,84 €

Passiva

Eigenkapital	97.985,35 €
Gewinnvortrag	91.763,58 €
Jahresüberschuss	6.221,77 €
IfReG-Anteil Fremdbeteiligung	1.000,00 €
Mieterdarlehen	19.000,00 €
Darlehen Sparkasse	100.681,22 €
sonst.Verbindlichkeiten	586,78 €
sonst.Rückstellungen	567,49 €
	219.820,84 €

Kassenbericht Bürger für Resse e.V. JHV 15.06.2017

Summe aus Kasse, VoBa BfR, VoBa MoorIZ, Spk Ärztehaus (Fa.Klass Hausverwaltung)	
Stand per 01.01.2016	7.459,98 €
Stand per 31.12.2016	5.341,20 €
Zur Information aktueller Stand per 31.05.2017	13.899,91 €

Haupteinnahmen

Mitgliedsbeiträge	jährlich
Miete und Nebenkosten fürs Ärztehaus	monatlich
Betriebskostenzuschuß Gemeinde Wedemark fürs MoorIZ	monatlich
Div Zuschüsse zweckgebunden für FÖJler (wir treten in Vorleistung)	Anforderung gem Aufstellung
Spenden	unregelmäßig
Einnahmen aus Veranstaltungen wie Kartenverkauf und Bewirtung	unregelmäßig

Hauptausgaben

Personalkosten	monatlich
Div. Kosten Ärztehaus	monatlich
Veranstaltungskosten	unregelmäßig
Sachkosten	unregelmäßig

Ein Teil meiner Arbeit ist die regelmäßige Überwachung der Konten.

Das Konto vom Ärztehaus wird von der Hausverwaltung geführt, ich habe lediglich Einblick und kann die Umsätze in unser Buchungssystem übernehmen

Die Kasse wird in der Geschäftsstelle geführt und weist naturgemäß einen positiven Saldo aus. Wenn zuviel Geld in der Kasse ist, wird ein Teil auf das MoorIZ-Konto eingezahlt.

Bleiben die beiden Konten bei der Volksbank:

1. VoBa BfR
2. VoBa MoorIZ

Über diese beiden Konten wird der gesamte Zahlungsverkehr abgewickelt, sofern es kein Bargeschäft ist und sofern es nicht das Ärztehaus betrifft.

Für diese beiden Konten führe ich eine Übersicht über alle geplanten sowie bereits erfolgten Ein- und Ausgaben. Somit bin ich jederzeit in der Lage, die Liquidität zu überwachen.

Die Zuschüsse für das MoorIZ werden monatlich von der Gemeinde Wedemark überwiesen.

Die Zuschüsse für die FÖJler werden von uns halbjährlich angefordert, wir treten mit unseren Zahlungen regelmäßig in Vorleistung.

Zuschüsse z.B. für Kulturveranstaltungen werden generell nach stattgefundener Veranstaltung von uns angefordert.

Die Mitgliedsbeiträge werden nur 1x im Jahr eingezogen. Demzufolge ist nach dem Einzug der Beiträge der Saldo hoch. Im Laufe des Jahres wird der Saldo abgebaut und erreicht vor dem nächsten Beitragseinzug seinen niedrigsten Stand.

Das ist ein Vorgang, der sich in jedem Jahr wiederholt. s. Diagramm
Sie werden sich vielleicht wundern, warum ich das Alles so ausführlich vorgetragen habe.
Ich möchte mit meinen Ausführungen evtl.kursierenden Gerüchten über eine angeblich finanziell prekäre Lage des Vereins entgegentreten.

Bürger für Resse e.V. - Haushaltsplan 2017**Einnahmen**

Mitgliedsbeiträge und Spenden	13.000,00 €	
Miete und Nebenkosten	23.900,00 €	
Erlöse aus Veranstaltungen/Verkäufen/Leistungen	15.000,00 €	
Betriebskostenzuschuss Gde. Wedemark	18.000,00 €	
Sonstige Zuschüsse und Preisgelder	10.000,00 €	
Spenden Moor	1.500,00 €	
Summe der Einnahmen		81.400,00 €

Ausgaben

Abschreibungen Gebäude Osterbergstr. 2	3.755,00 €	
Darlehnszinsen Arztehaus	5.567,35 €	
Sonstige Kosten Arztehaus	10.000,00 €	
Abschreibungen auf Anlagevermögen	150,00 €	
Abschreibungen geringwertige Wirtschaftsgüter	60,00 €	
Personalkosten	40.000,00 €	
Fremdleistungen	2.500,00 €	
Kosten Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation	1.200,00 €	
Veranstaltungskosten	7.500,00 €	
Kosten Fortbildung	500,00 €	
Wareneinsatz	3.000,00 €	
Kosten des Geldverkehrs	250,00 €	
Verwaltungsaufwand	3.200,00 €	
Sonstige Kosten	1.600,00 €	
Summe der Ausgaben		79.282,35 €

Jahresüberschuss**2.117,65 €****TOP 5****Wahl des Vorstandes**

Bisher vorliegende Personalvorschläge

Vorsitzender:

zwei stellvertretende Vorsitzende.

Schatzmeister/in:

Schriftführer/in:

Beisitzer/in:

Margret Mahler

Volker Dittrich

Gerd Kaufmann

Dr. Lothar Skiba

Ralf Würtz

TOP 6**Arbeitsprogramm**

- Erstellung einer Geschäftsordnung für den Vorstand des BfR (seit 18.05.2017 in Kraft)
- Arbeitsfeldbeschreibung der einzelnen Arbeitsbereiche
- Verlässliche Betreuung des Moorinformationszentrums mit Abdeckung der Öffnungszeiten
- Kulturprogramm im MoorIZ aufrecht erhalten
- Weiterhin aktive Mitarbeit am EU-Projekt Hannoversche Moorgeest
- Weiterverfolgung des Ausbaus des Moorerlebnispfades in Kooperation mit der Region Hannover

Anträge an die Mitgliederversammlung

1. Das Jahresergebnis 2016 wird, wie in der Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen, festgestellt.
2. Verbleibende Überschüsse werden auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der vorgelegte Haushaltsplan 2017 wird beschlossen.
4. Das vorgelegte Arbeitsprogramm 2017 wird beschlossen.